

## Challenge 1. Aussprache

### Lernziele:

- Die Lernenden verstehen die Bedeutung einer korrekten Aussprache.
- Die Lernenden üben die deutsche Aussprache mit Zungenbrechern.

### Material:

- Computer, Bildschirm, Lautsprecher;
- Timer auf dem Handy der Lehrkraft

### Vorlagen zum Ausdrucken:

- Anlage 1a (Raster) für jedes Paar bzw. jede Dreiergruppe ausdrucken;
- Anlage 1b (Lösungen) einmal ausdrucken und zerschneiden;
- Anlage 2 (Text „Fischers Fritz“) für alle Lernenden ausdrucken;
- Anlage 3 (Gruppenbildung mit Zungenbrechern) einmal ausdrucken und zerschneiden

SCHRITT / ZEIT	INHALT	MATERIAL
<b>1. Einstieg ins Thema. Motivation</b>  (Zeit: 10 Minuten)	<p>Die Lehrkraft (LK) zeigt Folie 1 aus der Präsentation und fragt die Lernenden: „Was passiert auf dem Bild?“ <i>(Das ist eine Stunde. Die Lernenden üben ihre Aussprache.)</i></p> <p>Die LK zeigt die erste Aussage auf der Folie 2. Die Lernenden zeigen mit Gesten, ob sie mit der Aussage einverstanden sind (Daumen hoch), oder stimmen sie der Aussage nicht zu (Daumen runter). Falls die Lernenden nicht zustimmen, bittet die LK sie ihre Meinung zu begründen. Die LK kommentiert die Meinungen der Lernenden <b>nicht</b>. Mit einem Mausklick zeigt die LK die zweite Aussage, die Lernenden stimmen wieder ab. So werden alle vier Aussagen der Reihe nach gezeigt (mit jedem Mausklick erscheint die nächste Aussage).</p> <p><i>Die Aussagen: 1. Um eine Fremdsprache zu sprechen, muss man viele Wörter lernen. 2. Um eine Fremdsprache zu sprechen, muss man Grammatik üben. 3. Einen Menschen mit einer schlechten Aussprache kann man trotzdem verstehen. 4. Die Aussprache ist nicht so wichtig, wie Wortschatz und Grammatik.</i></p> <p>Nachdem die Lernenden ihre Meinungen zu der letzten Aussage geäußert haben (falls sie nicht einverstanden sind), zeigt die LK Folie 3 und erklärt die Aufgabe: „Ihr werdet 3 Personen hören. Sie alle lernen Russisch und möchten Freunde aus Russland haben, um mit ihnen Russisch zu sprechen. Wen möchtet ihr kennenlernen?“ Die LK lässt die Lernenden drei Audioaufnahmen hören. Danach beantworten die Lernenden die Frage, wen sie kennenlernen möchten. Die LK bittet sie, ihre Wahl zu begründen. Hat die Aussprache eine Rolle gespielt? Also, ist die Aussprache wichtig? Warum? <i>Mit den Lernenden, die Deutsch als 2. Fremdsprache lernen, kann das Gespräch in der Muttersprache stattfinden.</i></p>	<p><i>Präsentation, Folie 1</i></p> <p><i>Präsentation, Folie 2</i></p> <p><i>Präsentation, Folie 3</i></p>

**2. „Das Promptlabor“,  
den Ich-Laut üben**

(Zeit: 20 Minuten)



Die LK zeigt Folie 4: „Welchen Laut gibt es im Deutschen?“ Nach einem Mausklick erscheinen die richtige Antwort und Beispiele. „Gibt es den Ich-Laut im Russischen?“ Die LK gibt Ratschläge, wie man den Ich-Laut aussprechen kann: *Wenn man den Laut [j] flüstert, bekommt man den Ich-Laut.* Die Lernenden versuchen die Beispiele von der Folie mit diesem Trick auszusprechen. Die LK schlägt den Lernenden vor, diesen Laut in einer Aufgabe zu üben.

Die LK zeigt Folie 5: „Wer oder was hat dieses Bild gemacht?“ Die Lernenden äußern ihre Meinungen. Falls sie nicht auf die Idee kommen, dass das Bild von künstlicher Intelligenz generiert wurde, kann die LK sie mit der Frage „Hat dieses Bild ein Mensch gemacht?“ auf diesen Gedanken bringen. Die LK zeigt Folie 6 und fragt die Lernenden: „Habt ihr schon selbst Bilder mit einem Bildgenerator generiert? Was muss man machen, um ein Bild zu generieren?“ Nach den Äußerungen der Lernenden fasst die LK zusammen: *Man braucht eine Beschreibung, diese Beschreibung nennt man „Prompt“* (nach einem Mausklick erscheint das Wort auf der Folie). Ist es leicht, einen guten Prompt zu schreiben? Wollen wir üben?

Die LK zeigt das Spielfeld auf der Folie 7 und erklärt die Regeln: „Hier werden Bilder erscheinen und die Lernenden sollen zu jedem Bild einen passenden Prompt erstellen. Für richtige Varianten gibt es Punkte“. Die Lernenden bilden Paare bzw. Dreiergruppen (je nachdem, wie groß ihre Lerngruppe ist). Jedes Paar/Jede Dreiergruppe bekommt Anlage 1a mit einem Raster. Vor dem Start der Aufgabe lässt die LK den Lernenden etwas Zeit, damit sie sich mit dem Inhalt des Rasters bekannt machen und Fragen an die ganze Klasse stellen, falls sie irgendwelche Wörter nicht verstehen.

Verlauf der Aufgabe: Die Paare/Dreiergruppen wählen der Reihe nach die Nummern der Bilder (beim ersten Mausklick auf jeden Button erscheint ein Bild, beim zweiten Klick verschwindet es wieder). In 30-40 Sekunden (je nach dem Leistungsniveau der Lernenden, den Timer kann die LK auf ihrem Handy stellen) sollen die Lernenden einen zum Bild passenden Prompt erstellen (sie können einzelne Elemente im Raster verbinden). Danach lesen die Paare/Dreiergruppen der Reihe nach ihre Varianten vor (die Gruppe, die die Nummer des Bildes gewählt hat, beginnt). Es ist wichtig, dass nicht immer die gleichen Mitglieder der Paare/Gruppen vorlesen, dass alle Lernenden mal an der Reihe mit dem Vorlesen sind. Nachdem alle Paare/Gruppen ihre Prompts vorgelesen haben, zeigt die LK eine Lösung (Anlage 1b), liest sie vor und lässt die Lernenden sie im Chor nachsprechen. Für jeden richtigen Prompt bekommen die Paare/Gruppen je einen Punkt. Am Ende der Aufgabe werden Punkte gezählt. Das Team/Teams mit den meisten Punkten bekommen Applaus.

*Präsentation, Folie 4*

*Präsentation, Folie 5*

*Präsentation, Folie 6*

*Präsentation, Folie 7*

*Anlage 1a*

*Anlage 1b  
(zerschnitten)*

### 3. Eine Zungenbrecher-Challenge

(Zeit: 12 Minuten)

Die LK zeigt Folie 8 und fragt, was diese Sätze gemeinsam haben. Nachdem die Lernenden ihre Meinungen geäußert haben, fasst die LK zusammen: „Es ist schwer, sie auszusprechen, ohne einen Fehler zu machen. Sie alle sind Zungenbrecher. (Nach einem Mausklick erscheint das Wort „Zungenbrecher“ auf der Folie). Mit Zungenbrechern kann man gut die Aussprache üben“.

Der deutsche Musiker Bodo Wartke macht Geschichten aus Zungenbrechern und rappt sie. Die LK zeigt den Lernenden ein Beispiel auf der Folie 9 und fragt nach ihren Eindrücken (Quelle: „Zungenbrecher 4.0“ <https://www.youtube.com/watch?v=EO-JNx-qWqQ>). Falls die Lernenden den Inhalt dieser Geschichte erfahren möchten, verteilt die LK die Anlage 2.

Die LK schlägt den Lernenden vor, an einer „Zungenbrecher-Challenge“ teilzunehmen. Die Lernenden ziehen Papierstreifen mit Zungenbrechern (Anlage 3) und bilden Gruppen (die Lernenden mit dem gleichen Zungenbrecher gehören zu einer Gruppe). Die LK liest für jede Gruppe ihren Zungenbrecher vor, dann üben die Gruppen 5 Minuten lang ihre Zungenbrecher.

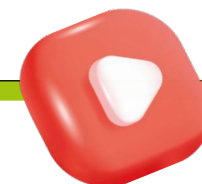
Nach 5 Minuten beginnt die „Zungenbrecher-Challenge“. Die Mitglieder der ersten Gruppe sprechen der Reihe nach ihren Zungenbrecher vor (L1 – L2 – L3 – L4 – L1 – L2 ...). Sie machen es solange, bis jemand sich verspricht und einen Fehler macht. Die LK zählt, wie viele Male die Gruppe es geschafft hat, ihren Zungenbrecher fehlerfrei auszusprechen. Dann beginnt die zweite Gruppe, die dritte usw. Gewinnt die Gruppe, die es am längsten geschafft hat, ihren Zungenbrecher ohne Fehler auszusprechen.

*Präsentation, Folie 8*

*Präsentation, Folie 9*

*Anlage 2*

*Anlage 3  
(zerschnitten)*



#### 4. Reflexion

(Zeit: 3 Minuten)

Eine Alternative  
zur Zungenbrecher-  
Challenge

Die LK schreibt drei Satzanfänge an die Tafel:

„Nach dieser Stunde weiß ich ...“

„Nach dieser Stunde kann ich ...“

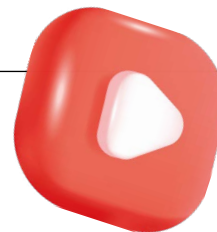
„Nach dieser Stunde möchte ich ...“

Jede/r Lernende wählt einen Satz und beendet ihn.

Die Aussprache kann man auch mit Gedichten üben. Hier kann man hören, wie der Autor das Gedicht vorliest (<https://www.lyrikline.org/de/gedichte/ein-riese-hatte-riesenhaende-470>), und die Lernenden das Gedicht Zeile für Zeile nachsprechen lassen. Dieses Gedicht passt sehr gut, um die Lernenden auf die Betonung in zusammengesetzten Wörtern aufmerksam zu machen.

Das weitere Verfahren sieht so aus: Die LK bittet die Lernenden alle Wörter mit einem langen [a:] im Gedicht zu finden. Diese Wörter (*Haar, war, Nase, da*) werden gelöscht. Mit einem Klick auf das jeweilige Wort kann man es verschwinden lassen. Die Lernenden lesen das Gedicht vom Bildschirm vor. Dabei erinnern sie sich an die Wörter, die gelöscht wurden. Danach werden alle Wörter mit einem langen [i:] genannt und gelöscht (*Riese, Riesen- (3 Mal), riesen-, ihm, ihr, die, Riese*). Das Gedicht wird noch einmal vorgelesen. Dann werden alle Wörter mit einem kurzen [a] gelöscht (*hatte, -kasten-, passten, das, fand*). Die Lernenden lesen das Gedicht vor. Auf solche Weise kann man den Text nach und nach verschwinden lassen: alle Wörter mit dem Ich-Laut (Natürlich, nicht, nicht), Wörter mit dem Hauch-Laut (*-hände, hinein*), alle Wörter mit dem vokalisierten R (lauter, -finger, nur, Finger, der, sehr), Wörter mit [ai] (*Ein, eines, -klein, gemein*), alle Wörter mit einem kurzen [u] (*-mund, Und, tusch-, -bunt, wuchs, Und, juckte*), Wörter mit einem kurzen [ɛ] (*menschen-, es*) und mit einem kurzen [i] (mit, in), Wörter mit einem langen [o:] (*-groß, großen*). Am Ende bleiben nur zwei Wörter übrig: *den* mit einem langen [e:] und *-kopf* mit einem kurzen [o].

Weil die Lernenden das Gedicht mehrmals vorlesen und sich immer an die fehlenden Wörter erinnern sollen, lernen sie das Gedicht auswendig.



Präsentation, Folie 10

**Nützliche Links:**

<https://www.goethe.de/de/spr/ueb/ast.html> – Online Aussprachetrainer vom Goethe-Institut

<https://www.lyrikline.org/de/startseite/> – Autor\*innen lesen ihre Gedichte vor (man kann Gedichte nach Sprachen, Autor\*innen, nach Themen suchen)

**Beispiele von schönen und nicht komplizierten Gedichten:**

<https://www.lyrikline.org/de/gedichte/irgendwo-der-welt-1432> – „Irgendwo in der Welt“ (Paul Maar)

<https://www.lyrikline.org/de/gedichte/abc-683> „ABC“ (Jürg Schubiger)

<https://www.lyrikline.org/de/gedichte/rechenaufgabe-unter-traenen-1416> „Rechenaufgabe unter Tränen“ (Christine Nöstlinger)

<https://www.lyrikline.org/de/gedichte/persoенliche-fuerwoerter-1445> „Persönliche Fürwörter“ (Irmela Brender)

<https://www.lyrikline.org/de/gedichte/viechereien-mit-vokalen-1442> „Viechereien mit Vokalen“ (Irmela Brender)

<https://www.lyrikline.org/de/gedichte/und-abrakadabra-1444> „Und Abrakadabra“ (Irmela Brender)

<https://www.lyrikline.org/de/gedichte/simsalabim-1443> „Simsalabim“ (Irmela Brender)

<https://www.lyrikline.org/de/gedichte/die-macht-der-sprache-7424> „Die Macht der Sprache“ (Bastian Böttcher)

<https://www.lyrikline.org/de/gedichte/ich-freue-mich-469> „Ich freue mich“ (Lutz Rathenow)

<https://www.lyrikline.org/de/gedichte/ein-mann-477> „Ein Mann“ (Lutz Rathenow)

<https://www.lyrikline.org/de/gedichte/flosse-fell-und-federbett-5503> „Flosse, Fell und Federbett“ (Nadia Budde)



## Wie war der Prompt für den Bildgenerator?

Ein <b>Ch</b> irurg Eine D <b>ich</b> terin Ein Kätz <b>ch</b> en Ein Mäd <b>ch</b> en Ein Me <b>ch</b> aniker Ein Pär <b>ch</b> en Ein Student aus <b>Ch</b> ina	isst lernt tü <b>ch</b> tig liegt liest macht schreibt stre <b>ich</b> elt teilt trinkt ze <b>ich</b> net	ein we <b>ich</b> es Bröt <b>ch</b> en ein Experiment ein Ged <b>icht</b> griechis <b>ch</b> e Geschi <b>chte</b> . ein Kätz <b>ch</b> en. ein Mär <b>ch</b> en Mil <b>ch</b> . ein Päck <b>ch</b> en Gummibär <b>ch</b> en. einen Pfirs <b>ich</b> .	auf einem Tepp <b>ich</b> . beim Kerzenli <b>ch</b> t. im <b>Ch</b> emielabor. mit Hon <b>ig</b> . über das Rotkäpp <b>ch</b> en.
---	--	---	---



**1. Ein Mädchen streichelt ein Kätzchen.**

**2. Ein Chirurg liest ein Märchen über das Rotkäppchen.**

**4. Ein Mechaniker trinkt Milch.**

**3. Eine Dichterin schreibt ein Gedicht beim Kerzenlicht.**

**5. Ein Kätzchen liegt auf einem Teppich.**





**6. Ein Mädchen isst ein weiches Brötchen mit Honig.**

**7. Ein Pärchen teilt ein Päckchen Gummibärchen.**

**8. Ein Mädchen lernt tüchtig griechische Geschichte.**

**9. Ein Mädchen zeichnet einen Pfirsich.**

**10. Ein Student aus China macht ein Experiment im Chemielabor.**





### Fischers Fritz

Fischers Fritz fischt frische Fische, frische Fische fischt Fischers Fritz.

Jetzt sitzt der Fritz am Küchentische, wo er den frischen Fisch *erhitzt*.

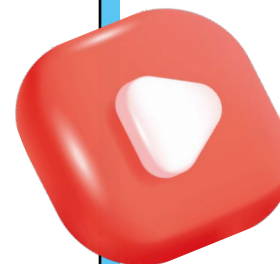
Vorm Fenster sitzt 'ne Miezekatze, die ist auf Fritzens Fische *spitz*,  
so dass sie *gewitzt* mit ihrer Tatze Fritz den frischen Fisch *stibitzt*.

Die Katze ist 'ne *räuberische*. Sie *schnappt* sich den Fisch und *entfleucht* aus der Küche.

Fritz ruft: „Hey, wenn ich euch *erwische*! Wo sind meine Räucherfische?!“

Fischers Fritzens frische Fische ham ihm leider nicht genützt.

Die Katze sitzt *verschmitzt* bei Tische und frisst den Fisch mit ihren Kids.



erhitzen – heiß machen

auf etwas *spitz* sein – etwas sehr gerne haben wollen

*gewitzt* – geschickt (sehr schnell und effektiv)

*stibitzen* – klauen, stehlen

*räuberisch* – Adjektiv von „Räuber“

*schnappen* – sehr schnell nehmen

*entfleuchen* – weglaufen

jemanden *erwischen* – jemanden fangen

*verschmitzt* – schelmisch, schlau



der Räuber



Räucherfische



die Tatze

Bilder: <https://pxhere.com>



Hans hackt Holz hinterm Hirtenhaus.

Hans hackt Holz hinterm Hirtenhaus.

Der Packer packt Papppakete.

Der Packer packt Papppakete.

Opa Otto opfert Oliven für Omas Obstsalat.

Opa Otto opfert Oliven für Omas Obstsalat.

Rauchlachs mit Lauchreis,  
Lauchreis mit Rauchlachs.

Rauchlachs mit Lauchreis,  
Lauchreis mit Rauchlachs.

Blaukraut bleibt Blaukraut,  
Brautkleid bleibt Brautkleid.

Blaukraut bleibt Blaukraut,  
Brautkleid bleibt Brautkleid.

Hans hackt Holz hinterm Hirtenhaus.

Hans hackt Holz hinterm Hirtenhaus.

Der Packer packt Papppakete.

Der Packer packt Papppakete.

Opa Otto opfert Oliven für Omas Obstsalat.

Opa Otto opfert Oliven für Omas Obstsalat.

Rauchlachs mit Lauchreis,  
Lauchreis mit Rauchlachs.

Rauchlachs mit Lauchreis,  
Lauchreis mit Rauchlachs.

Blaukraut bleibt Blaukraut,  
Brautkleid bleibt Brautkleid.

Blaukraut bleibt Blaukraut,  
Brautkleid bleibt Brautkleid.

